

Verein will gute Nachbarschaft pflegen

Leutenbach - Der FC Leutenbach sieht durch den Bericht „FC Concordia Leutenbach setzt auf die Jugend“ vom Donnerstag, 11. März, zur Jahreshauptversammlung 2010 die Beziehung zum SV Mittelehrenbach belastet. Der Vorstand hat zur Berichterstattung des scheidenden Jugendleiters Bernhard Galster eine Pressemitteilung übermittelt.

Darin wird darauf verwiesen, dass Bernhard Galster in seinem Rückblick auf 14 Jahre Arbeit als Juniorbetreuer und Jugendleiter den Bruch der Zusammenarbeit mit dem SV Mittelehrenbach

vor sieben Jahren bedauert habe. Die Zusammenarbeit mit Mittelehrenbach sei zuvor jahrelang recht erfolgreich gewesen.

Förderung mehr differenzieren

Er habe sich enttäuscht gezeigt über die gleiche Förderung der beiden Vereine durch die Gemeinde Leutenbach. Auf Grund der intensiven Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Patenverein TSV Kirchehrenbach mit Mannschaften von den G- bis A-Junioren plus zwei Mädchen-Mannschaften hätte man sich in Leutenbach eine differenzierte Förderung erwartet.

Schließlich habe Bernhard Galster eindringlich an alle Anwesende und alle Vereinsmitglieder appelliert, in der Intensität der Jugendarbeit nicht nachzulassen. Nur durch eigenen Nachwuchs sei die Zukunft des Vereins in einer so kleinen Ortschaft wie Leutenbach zu sichern.

Wenn man die Entwicklung im Jugendbereich der letzten 15 Jahre verfolgt und die ständige Zunahme von Jugendfördergemeinschaften (JFG) und Spielgemeinschaften (SG) in die Zukunft projiziert, kann man sicher annehmen, dass in unserer

Region einige Vereine nicht überleben können, meint der Concordia-Vorsitzende Markus Geck.

Und auch in der Gemeinde Leutenbach mit rund 1700 Einwohnern stelle sich die Frage, ob langfristig zwei Fußballvereine eine Zukunft haben. Es sei nicht die Absicht des Vereins gewesen, über die Zukunft des SV Mittelehrenbach während der Jahreshauptversammlung zu befinden. Im Gegenteil, so Geck weiter, es liege dem FC Leutenbach ein gutes nachbarschaftliches Auskommen mit dem SV Mittelehrenbach am Herzen.